



Mitgliederrundbrief für die Koblenzer SPD und ihre Freundinnen und Freunde

DEREN LEID', NICHT UNSER FREUD'

Liebe Genossin,
lieber Genosse,

rasant gehen sie in den Keller, die Zustimmungswerte der verwaltenden Bundeskanzlerin, mit der Richtlinie nicht kompetent zu sein: Angela Merkel sieht sich in Umfragen weit hinter anderen Mitgliedern ihres Kabinetts, die CDU ist jetzt in der Sonntagsfrage auch im freien Fall, wie zuvor die FDP. Und unsere SPD?

Ein echter Grund zur Freude ist nicht zu erkennen! Die SPD profitiert nicht vom Regierungschaos. Ein Sprung über 30% Zustimmung bringt Jubel im Willy-Brandt-Haus, wenngleich dies eher eine Katastrophe ist. Es fehlen markante Köpfe im Bund, mit denen der Bürger etwas verbindet.

Daher können wir uns nicht am Leid der CDU erfreuen, müssen als Basis vielmehr selbst stärker ins Bewusstsein der Menschen treten, um wieder für Vertrauen für die SPD und das demokratische System zu werben.

Wenn bei der letzten Landtagswahl knapp 50% von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, müssen bei uns die Alarmglocken schellen! Wir müssen nicht nur um Vertrauen für uns werben, sondern täglich vor Augen führen, dass es sinnvoll ist sich politisch zu engagieren, für eine Sache zu wirken.

Dies schaffen wir nicht, wenn wir uns nur mit uns selbst beschäftigen. Der 27. März 2011 ist ein wichtiger Tag für Rheinland-Pfalz. Kurt Beck verdient hier jede Erst- und Zweitstimme. Daher ist es auch deine Aufgabe, engagiert für deine Sozialdemokratie in Rheinland-Pfalz zu kämpfen, damit sie auch in der Bundesrepublik wieder zu eigener Stärke kommt. Gemeinsam schaffen wir das!

Mit herzlichen Grüßen

Christian Altmaier
Vorsitzender SPD Koblenz



Günter Pauli in Aktion: Als engagierter Beigeordneter im Koblenzer Stadtvorstand ist er bis heute in bester Erinnerung der Koblenzer. Als Vollblutpolitiker leistete er viel für uns. ■

VOLLBLUTPOLITIKER MIT STETEM EINSATZ

Ehrenvorsitzender Günter Pauli verstarb 80jährig

Wenn in Koblenz von einem guten Baudezernenten die Rede ist, fällt oftmals der Name von Günter Pauli und sein Wirken hält nach.

Bereits 1946 trat der Metternicher **Günter Pauli** der SPD bei und wurde im Jahr 2006 für seine 60jährige Treue durch den damaligen SPD-Bundesvorsitzenden und Ministerpräsidenten von Brandenburg, **Matthias Platzeck** geehrt. Er war ein Vollblutpolitiker im steten Einsatz für die Menschen und bis zum seinem Tode Ehrenvorsitzender der Koblenzer Sozialdemokratie.

„Mit Günter Pauli hat Koblenz einen verdienten Vollblutpolitiker verloren“, würdigte der SPD-Landesvorsitzende und rheinland-pfälzische Ministerpräsident **Kurt Beck**, MdL, das Leben seines Genossen.

„Günter Pauli hat mit Leidenschaft Politik gemacht und dabei immer die Menschen in den Mittelpunkt seines Handelns gestellt“, betont Kurt

Beck. In einem Kondolenzschreiben übermittelte der Ministerpräsident der Familie des Verstorbenen sein Mitgefühl.

Paulis Tod löste große Betroffenheit bei der Koblenzer SPD aus: „Bei den Menschen ist immer noch sein großes Engagement für die Stadt in Erinnerung“, sagt Parteivorsitzender **Christian Altmaier**. Vor allem sein Einsatz im Stadtvorstand werde heute fast ein wenig mit Wehmut gesehen. Pauli nehme einen wichtigen Platz im Geschichtsbuch der Koblenzer SPD ein. Altmaier: „Wir haben eine große Persönlichkeit verloren.“ Neben seiner Zugehörigkeit im Koblenzer Stadtvorstand von 1972-1980, war Günter Pauli auch Mitglied des Deutschen Bundestages von 1980-1990, sowie langjähriges Mitglied des Stadtrates und kurzzeitig auch Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz. Als Vorsitzender der Koblenzer SPD stellte er viele Weichen an Rhein und Mosel. ■

NOTHAUSHALTE KLAMMER STÄDTE

Bernd Scheelen, MdB diskutiert

Es vergeht kein Tag, an dem nicht noch eine Horrormeldung über die klammern Kommunalfinanzen die Rathäuser erreicht. Wie geht's weiter?

Über die Zukunft der kommunalen Finanzen macht sich die SPD-Bundestagsfraktion Gedanken und will Städten und Gemeinden eine sichere Finanzausstattung zusprechen. Hierzu haben nunmehr die Koblenzer SPD-Fraktionschefin und Kandidatin für den rheinland-pfälzischen Landtag, **Marion Lipinski-Naumann** und der Koblenzer SPD-Vorsitzende **Christian Altmaier** den kommunalpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, **Bernd Scheelen**, MdB eingeladen.



SPD-Kommunalexperte Bernd Scheelen, MdB kommt am 31.8.2010 nach Koblenz. ■

Er wird am **31. August 2010, 19.00 Uhr** am **StadtStrand** in Metternich (Universitätsstraße) mit engagierten Kommunalpolitikern und interessierten Bürgern über die Zukunft der vielfältigen Aufgaben der Kommunen und der sicheren Finanzausstattung diskutieren. Es verspricht ein interessanter Abend zu werden.

„Die Bundespolitik ist gefordert, den Städten und Gemeinden verlässliche Einnahmen zu garantieren“, so Marion Lipinski-Naumann, „immer neue Aufgaben, bei immer unsicheren Einnahmen – diese Gleichung geht nicht auf“, findet die Finanzexpertin und hofft auf einen interessanten Abend mit dem Berliner Kommunalexperten am StadtStrand. ■

- **Dienstag, 31. August 2010**
- **19.00 Uhr - 21.00 Uhr**
- **StadtStrand Metternich**

MUSEUMSNACHT: EIN SPD-ANTRAG

2010 zum 10. Mal Kulturnacht

Keiner konnte ahnen, dass sie ein großer Erfolg werden sollte, als im Jahr 2000 die SPD eine „Nacht der Museen“ beantragte. Am 4.9.2010 folgt Nr. 10!

„Es ist schön, etwas von Dauer mit angestoßen zu haben“, resümiert der kultur- und tourismuspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, **Christian Altmaier**, der seinerzeit den Antrag mit der SPD einbrachte.



Am 4. September 2010 findet die Lange Nacht der Museen zum 10. Mal statt. ■

Am Samstag, den 4. September 2010 öffnen ab 19.00 Uhr wieder viele Museen und Galerien im Stadtgebiet ihre Pforten und bringen Kunst und Kultur einem breiten Publikum näher. Die „Lange Nacht der Museen“ in Koblenz ist ein Fest für große und kleine Kunstinteressierte und welche die es werden wollen geworden. Der Eintritt kostet € 10,-, Kinder unter 16 können kostenlos die Nacht genießen! ■

museumsnacht-koblenz.de

MITMACHEN UND DEINE SPD MITGESTALTEN

Partei und Fraktion bieten umfangreiches Angebot an

Nicht erst seit dem Dresdener Parteitag können die Mitglieder in Koblenz ihre SPD mitgestalten. Hier eine Übersicht.

Die SPD-Fraktion um ihre Vorsitzende **Marion Lipinski-Naumann** bietet interessierten Mitgliedern an, in den Arbeitskreisen der Fraktion unmittelbar auf die Entscheidungen der Stadt einzuwirken und ihr Wissen einzubringen. Folgende Möglichkeiten gibt es:

- **AK Gleichstellung**
Sprecherin Anita Weis
- **AK Jugend & Soziales**,
Sprecher Detlev Pilger
- **AK Kultur & Tourismus**
Sprecher Christian Altmaier
- **AK Schulen**
Sprecher David Langner
- **AK Sport**
Sprecher Fritz Naumann
- **AK Stadtentwicklung**
Sprecherin Marion Lipinski-Naumann
- **AK Umwelt**
Sprecher Gerhard Lehmkuhler
- **AK Wirtschaft**
Sprecher Manfred Bastian

In diesen Arbeitskreisen diskutiert die SPD-Fraktion ihre inhaltlichen Positionen und freut sich über Anregungen der Mitglieder. Anmeldung über die SPD-Fraktion Koblenz
Telefon: 0261/ 129 10 71 ■



Jusos Koblenz,
Vorsitzende:
Simone Schreiner



SPD AG60plus,
Vorsitzender:
Friedrich Ernst Goos



SPD Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA),
Vorsitzender:
Walter Schneider



SPD Arbeitsgemeinschaft Selbständige,
Vorsitzender:
Ulrich Schulte-Wissermann



Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF),
Vorsitzende:
Henriette Meinhardt-Bocklet

AK EUROPA
Verantwortlich:
Reinhard Mangelsdorf

AK MIGRATION/ INTEGRATION
Verantwortlich:
Bektas Nayman

TERMINE FÜR DEN WAHLKAMPF

Wahlsieg 2011 fest im Blick

Um den kommenden Landtagswahlkampf für unsere beiden Kandidaten Marion und Roger effizient zu führen, brauchen wir dich!

Denn um jede Stimme für Kurt Beck zu erreichen – dazu zählen die Erststimmen ebenso, wie die Zweitstimmen – wollen unsere Kandidaten **Marion Lipinski-Naumann** und **Roger Lewentz** so viele Termine wie möglich in den Wahlkreisen 8 und 9 wahrnehmen, um viele Bürger persönlich zu erreichen.



David, Marion und Roger kämpfen im Team um jede Stimme für Kurt Beck. ■

Daher sind alle Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften, aber auch jedes Mitglied aufgerufen, Termine von Festen, Veranstaltungen wie Kirmes, Weihnachtsmarkt oder Karneval der SPD-Geschäftsstelle zu melden. Sie werden an die Kandidaten weiter gegeben. Bitte helfe aktiv mit, damit am 27. März 2011 **Kurt Beck** Ministerpräsident bleibt. ■

rebekka.dukat@spd.de

Die Koblenzer Sozialdemokratie trauert um ihren Ehrenvorsitzenden

Beigeordneter a.D.

Günter Pauli

Als **Beigeordneter** der Stadt Koblenz, **Mitglied des Landtages**, langjähriges **Mitglied des Deutschen Bundestages**, wie auch **Mitglied des Koblenzer Stadtrates** und **Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion**, hat er sich stets für die Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und für das Miteinander in der Gesellschaft engagiert gearbeitet.

Mehr als 60 Jahre hielt er seiner **SPD** die Treue, die er direkt nach dem Krieg wieder mit aufbaute und deren Geschicke er als **Vorsitzender** in Koblenz, wie auch im Bezirks- und Landesvorstand, mit gestaltete. Seine Verdienste wirken bis heute nach und wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und wir danken ihm für sein Wirken.

Christian Altmaier
Vorsitzender SPD Koblenz

Marion Lipinski-Naumann
Vorsitzende SPD-Fraktion Koblenz

Bernd Loch
1. stellvertretender Vorsitzender
SPD Ortsverein Metternich

Detlev Pilger
2. Vorsitzender
SPD Ortsverein Güls

HISTORISCHE RATSENTSCHEIDUNG VERÄNDERT STADTMITTE BIS 2012

Stadtrat gibt grünes Licht für Zentralplatzprojekt - Oberbürgermeister unterschreibt Verträge



Jetzt geht es los“ freut sich der Oberbürgermeister bei der Unterzeichnung der letzten drei Verträge zum Zentralplatz.

Nach den langen Verhandlungen sei nun die Zeit des Handelns angebrochen und in Kürze Bauarbeiten auf diesem Innenstadtareal zu sehen. Die Vertragspartner für die Neugestaltung des Zentralplatzes, vertreten durch die Geschäftsführer der Forum Mittelrhein Koblenz GmbH & Co. KG, Yvonne Steppeler (ECE, Hamburg) und Rainer-Maria Schäfer (STRABAG, Köln) sowie seitens der Stadt Koblenz, Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig unterzeichnen am 1. Juli 2010 den Werkvertrag für die Herstellung des veredelten Rohbaus für das neue Kulturgebäude der Stadt Koblenz auf dem Zentralplatz. Außerdem werden der damit verbundene Finanzierungsvertrag sowie der für die vorausgehenden Abbruchmaßnahmen erforderliche Eigentümersanierungsvertrag unterzeichnet. Damit sind die drei noch offenen Verträge für die Realisierung des neuen „Forum Mittelrhein“ auf dem Zentralplatz geschlossen. Der städtebauliche Vertrag sowie der Grundstückskaufvertrag wurden bereits im April 2009 unterzeichnet.

Die notwendigen Baugenehmigungen wurden am 24.06.2010 erteilt, die Bauarbeiten können nunmehr im August 2010 beginnen.

Die Eröffnung des neuen Forum Mittelrhein wird im Herbst 2012 erfolgen. Koblenz hat viele historisch bedeutsame Bauten die nun mit dem Kulturgebäude ein modernes Architekturwahrzeichen erhalten. Dieses Gebäude und das architektonisch ansprechende Kaufhaus werden eine magnetische Wirkung entfalten, wie sie üblicherweise von der Mitte einer Stadt ausgeht. Koblenz rüstet sich mit der immer wieder geforderten Bebauung des Stadtmittelpunktes, um seine Position als Oberzentrum zu stärken. Kultur und Einzelhandel gehören in die Stadt.

Mit dem Kulturbau löst die Stadt zudem einige Probleme bei Museum und Stadtbibliothek. Die über mehrere Standorte verteilten Einrichtungen sind weder barrierefrei noch genügen sie den heute geforderten Brandschutzbestimmungen. Für eine erste brandschutztechnische Erneuerung des Mittelrhein-Museums wären über 2 Millionen Euro fällig. Eine etwa gleich große Summe wird für die barrierefreie Erschließung dieses Gebäudes fällig. Bei den diversen Alt-Gebäuden der Stadtbibliothek dürften ähnliche Summen anfallen. Ferner löst der Neubau die bestehenden Platzprobleme beider Einrichtungen, denn von den wertvollen Beständen der städtischen Sammlung kann nun ein Bruchteil ausgestellt werden.

Der Schandfleck wird verschwinden: Aus der klaffenden Wunde im Herzen der Stadtmitte wird ab 2010 die „Neuen Mitte“ mit dem Forum Mittelrhein. Nach der positiven Entscheidung des Stadtrates konnten nunmehr die Verträge unterschrieben werden. Die SPD hatte sich stets für eine attraktive Neugestaltung eingesetzt. ■

Die sich zur Mediathek entwickelnde Stadtbibliothek benötigt ebenfalls mehr Fläche, um ihrem Bildungsauftrag auch in der Zukunft nachkommen zu können. Sie wird zu einem Ort des Lernens und der Begegnung, besonders im Hinblick auf die Dachterrasse. Die Dachterrasse wird nicht nur von den Nutzern der Mediathek frequentiert, sondern auch ein Touristenmagnet. Angebote, als Tourist eine Stadt von oben zu betrachten, gehören zum Pflichtprogramm. Start oder Ziel einer Stadtführung wird künftig der Besuch der Dachterrasse sein, die Fahrt im gläsernen Aufzug macht Lust, das Museum zu besuchen. Im dringend benötigten Präsentations- und Informationszentrum Mittelrhein – dem dritten Baustein des Kulturbaus – wird das Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal und die wichtige Einbindung der Stadt Koblenz in die Region erlebbar.

Die Erweiterung des Einzelhandelsangebots in Koblenz wird ebenfalls positive Wirkungen erbringen. Die sich aus der Eigentumsituation ergebende Paarung Strabag/ECE ist ein glücklicher Umstand, denn ECE betreibt bereits eine große Einzelhandelsimmobilie in der Stadt und wird somit zum Garant einer Verbreiterung des Angebotes.

Die SPD hatte stets für eine attraktive Gestaltung der „Neuen Mitte“ geworben und sich maßgeblich mit Ideen eingebracht. ■

SPRECHSTUNDE MIT HARTMANN

Berliner Politiker in Koblenz

Damit die Bürger in Sachen Bundespolitik einen Ansprechpartner haben, bietet die SPD Bürgersprechstunden an. Premiere: 1. September.

Wer Fragen zur Bundespolitik hat oder die Hilfe unseres Bundestagsabgeordneten Michael Hartmann benötigt, der kann sich am Mittwoch, den 1. September 2010 ab 13.30 Uhr mit ihm zum Gespräch treffen.

Dann wird der Bundespolitiker in der SPD-Geschäftsstelle sich gerne Zeit für die Anliegen der Menschen aus dem Koblenzer Wahlkreis 200 nehmen.

Koordiniert werden die Termine durch die SPD-Geschäftsstelle in der Hohenzollernstraße 59, Koblenz.



Michael Hartmann, MdB wird am 1. September in Koblenz zur Sprechstunde laden. ■

Wer einen Termin haben möchte, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer: 0261/30 48 213. Neben seiner Tätigkeit als Innenpolitiker der SPD-Bundestagsfraktion, ist Hartmann natürlich auch offen für alle Anliegen aus dem Wahlkreis an Rhein, Mosel und Lahn. Zur Terminvereinbarung wird gebeten, auch das inhaltliche Thema des Gespräches mit anzugeben, damit eine Vorbereitung so gut wie möglich gewährleistet werden kann.

Auch außerhalb der zukünftig regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden in Koblenz, kann das Büro von Michael Hartmann für Anliegen aus Teilen des Koblenzer Bundestagswahlkreises 200 kontaktiert werden. Und er wird auch selbst – trotz des engen Terminkalenders – gerne zu Veranstaltungen erscheinen. ■

■ **BÜRO MICHAEL HARTMANN**
Heidelbergerfaßgasse 12
55116 Mainz am Rhein
Telefon: 06131/ 464 99 40
Telefax: 06161/ 464 99 44
eMail: michael.hartmann@wk.bundestag.de

michael-hartmann-spd.de

SEILBAHN FÄHRT ERFOLGREICH

Großes Interesse an Glanzlicht

Wenn alles rund läuft, geht die Fahrt mit der neuen BUGA-Seilbahn in knapp vier Minuten über den Rhein. Bis 2013 ist die Seilbahnfahrt möglich.

Im ersten Monat ihres Probebetriebes vor dem BUGA-Jahr 2011 nutzten bereits 35.000 Gäste die neue Möglichkeit, in kürzester Zeit von Koblenz hinauf auf die Festung Ehrenbreitstein zu fahren. Ein toller Erfolg für die BUGA-Macher und diejenigen im Stadtrat, die sich stets für die Talstation an St. Kastor stark gemacht hatten. So war die SPD-Fraktion immer davon überzeugt, dass nur eine Verbindung vom Blumenhof hinauf zur Festung Sinn macht.



Die Wirtschaftlichkeit entscheidet, ob die Seilbahn auch nach 2013 fährt.

„Die CDU taktierte noch mit Alternativen in Lützel, verzögerte somit eine endgültige Entscheidung unnötig“, erinnern die BUGA-Aufsichtsräte **Gerhard Lehmkuhler** und **Christian Altmaier**. „Jetzt sammeln sie Unterschriften zum Erhalt. Wieder einmal blinder Aktionismus, der dem Projekt eher schadet als nutzt“, ergänzt SPD-Fraktionschefin **Marion Lipinski-Naumann**. Denn über den dauerhaften Erhalt entscheiden nicht Unterschriften, sondern nackte Zahlen: Wenn der Betrieb wirtschaftlich tragfähig ist, könnte die Seilbahn über 2013 hinaus fahren. Erst im Jahr 2012 will Seilbahn-Betreiber Doppelmayr entscheiden, wie es weitergeht.

AUSGABE AUGUST 2010



Landtagswahl 2011

INFORMATIONEN ZUM LANDTAGSWAHLKAMPF

4. Tag der rheinland-pfälzischen SPD

Kulturzentrum "dasHaus"
Samstag, 28. August 2010
11 - 16 Uhr, Bahnhofstraße 30, Ludwigshafen

Verleihung Dröschner-Medaille
Kurt Beck
Landesvorsitzender

Fotoshooting

Heike Raab Jugendvertreterinnen und -vertreter
Günther Ramsauer Vorsitzender Unterbezirk Vorderpfalz
Sascha Vogt Juso-Fraktionsvorsitzender
Hans Jürgen Noss Innenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktionen

Bildungsangebote des Landesverbands
Landesarbeitsgemeinschaften
Schnupperseminare
Markt der Möglichkeiten
geselliges Beisammensein

www.spd-rlp.de
www.ichundkurtbeck.de

Die SPD Rheinland-Pfalz lädt zum Tag der SPD ein.

EINLADUNG AN ALLE: AUFTAKT ZUR WAHL

Informationen in gemeinsamer Veranstaltung am 25. August 2010

Damit alle Mitglieder den gleichen Wissensstand in Sachen Landtagswahl 2011 haben, gibt es für alle am **25.8.2010 eine Inforunde.**

Zu dieser ersten Runde zum Landtagswahlkampf 2011 lädt Landtagskandidatin **Marion Lipinski-Naumann** am Mittwoch, den **25. August 2010, 19.00 Uhr** in die KEVAG, Schützenstraße 80-82 ein. Dort wird zunächst über eMobilität, die elektrische Zukunft des Straßenverkehrs berichtet, so dann gibt es noch Informationen zur Zukunft von Rheinland-Pfalz. Die wird gut, wenn auch in Koblenz alle Sozialdemokraten zusammenarbeiten. Gemeinsam soll der Wahlkampf bestritten werden und wie dies von statten gehen soll,

berichtet Marion in einer ersten Runde am 25. August 2010. Gemeinsam mit **Roger Lewentz** und **David Langner**, MdL hat sie sich bereits Gedanken gemacht, wie in den beiden Koblenzer Wahlkreisen 8 und 9 um jede Erst- und Zweitstimme für **Kurt Beck** gekämpft werden kann.

Jedes interessierte Mitglied ist herzlich Willkommen, am **Mittwoch, 25. August 2010** zu kommen. Denn es soll neben dem dezentralen Wahlkampf in den Stadtteilen, auch eine zentral gesteuerten Einsatz geben, damit im gesamten Stadtgebiet Informationen beim Wähler ankommen.

„Wir brauchen eine hohe Wahlbeteiligung, eine Aufgabe für alle Sozialdemokraten an Rhein und Mosel.“

■ **25.8.2010 19.00 Uhr KEVAG**

AK WIRTSCHAFT BEI RASTING

Blick hinter die Kulissen

Täglich gehen bei EDEKA Kreuzberg frische Wurst- und Fleischspezialitäten über die Theke und finden zufriedene Kunden in der Region Mittelrhein.

Doch wie die Fleischexperten die Qualitätsprodukte herstellen, ist den allermeisten Leckermäulern unbekannt.

Daher hatte nunmehr der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, **Manfred Bastian**, eine interessante Exkursion organisiert. Gemeinsam mit „Mr. EDEKA“, **Konrad Kreuzberg**, fuhr der AK Wirtschaft zu den Produzenten von Rasting. Vom Wissen und der Leidenschaft, frische Waren zu produzieren waren alle Beteiligten begeistert.



Qualität geht durch den Magen: SPD besuchte die Firma Rasting.

100 GUTE TAGE FÜR KOBLENZ

Neuer Stadtchef zog Bilanz

Mit einem deutlichen Ergebnis wählten die Koblenzer ihren neuen Oberbürgermeister am 27. September 2009 in sein Amt.

Jetzt zog Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, 100 Tage nach seinem Amtsantritt am 1. Mai 2010 eine erste Bilanz. Durchaus zufrieden sei er, aber es wäre viel Arbeit gewesen. So habe er lieber nicht mehr über den Zentralplatz verhandelt, doch sei es dennoch sinnvoll gewesen, hier noch einmal im Interesse der Stadt Änderungen vorzunehmen. Jetzt beginnt die Baumaßnahme.

Nach den ersten Tagen, in denen er alle 2.000 Mitarbeiter in Vollversammlungen seine Ideen vorstellte, sei die Verwaltung hoch motiviert und der Wille Dienstleister für die Bürger zu sein werde mehr und mehr gelebt. Über seine Arbeit berichtet Jo-Ho weiterhin im Internet.

www.hofmann-goettig.de